

1. Stadtteilprojekt

<u>Projekttitle:</u> Hood Training
<u>Antragsteller:</u> Stiftung Aktion Hilfe für Kinder
<p><u>Projekthalte:</u> In Kooperation mit der Gewoba, soll auch in Kattenturm ein offenes Sportangebot an einem professionellen Calisthenics-Park geschaffen werden. Die dort geplanten Geräte stehen allen Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier zur Verfügung. Die geplante, offen zugängliche Anlage beinhaltet Edelstahlgeräte mit sehr langer Haltbarkeit und geringen Wartungskosten, qualitativen Fallschutz sowie, natürlich, alle benötigten Sportgeräte. Eine regelmäßige Betreuung an drei Wochentagen ab 2019 ist geplant und soll - durch langfristige Arbeit ein großes Publikum erreichen. In Kattenturm soll der Park direkt neben dem bestehenden, und gut genutzten, Bolzplatz entstehen. Der Grundstückseigner, die Gewoba, unterstützt das Projekt ausdrücklich – auch finanziell.</p>
<p><u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u>Durch den Bau einer Hood Training-Anlage und angeleitete Trainingseinheiten wollen die beteiligten Akteure einen den Kindern und Jugendlichen vertrauten Ort im öffentlichen Raum speziell für bildungs- und sozialbenachteiligte Kinder und Jugendliche wohnortnah schaffen. Mädchen und Jungen sollen gleichberechtigt in ihrer Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Mitverantwortung sowie in ihren Sozialkompetenzen gefördert werden. Angestrebt wird eine durchschnittliche Teilnahme von insgesamt 15 Kindern und Jugendlichen - die Nutzungszahlen werden höher liegen. Ein Teilnahme-Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmer*innen ist von einem und zwei Dritteln anvisiert.</p>
<p><u>Wirkung:</u> Kindern und Jugendlichen soll ein offenes Angebot zur Freizeitgestaltung geboten werden, das sowohl gesundheits- als auch integrationsfördernd ist und der Jugenddelinquenz entgegenwirkt, in dem ein gewaltfreies und kooperatives Miteinander vermittelt wird. Weiterhin soll das Projekt u.a. das nachbarschaftliche Zusammensein fördern, Begegnung in Freizeit und Sport fördern, quartierbezogene Freizeitangebote bieten, gesellschaftliche und kulturelle Kompetenzen vermitteln, niedrigschwellige Bewegungsangebote schaffen, Erfolg und Vertrauen in eigene Leistungsfähigkeit fördern.</p>
<u>Durchführungszeitraum:</u> 15.12.19 – 31.08.19
<u>Kooperationspartner*innen:</u> Gewoba

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	49.147,00
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	24.573,50
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	24.573,50
Gesamtkosten Projekt	49.147,00

2. Stadtteilprojekt

Projekttitle: Frei.Raum – Frauenkreativlabor (Umbaumaßnahmen)

Antragsteller: Quartier gGmbH

Projekthalte:

In der momentan noch leerstehenden 2. Etage des Ortsamtes Obervieland sollen die Räumlichkeiten vorbereitet werden zur Durchführung des LOS in GROSS-Projektes "Frei.Raum - Frauenkreativlabor"(*1), das niedrigschwellige Beschäftigungsansätze vor allem für Alleinerziehende und/ oder Migrantinnen bieten soll. Wichtig ist die Schaffung eines großräumigen Werkstattbereiches, in dem die Modedesignerin und die anderen Künstler*innen mit den TN effektiv arbeiten können, wofür im hinteren Bereich der Etage drei Wände von insgesamt ca. 40qm entfernt und eine neue Wand (Leichtbau) gezogen bzw. eingesetzt werden muss.(*2)

(*1) Der Antrag mit Konzept und Gesamtfinanzplan des Projektes, das über die senatorische Behörde Wirtschaft, Arbeit, Häfen gesteuert wird, liegt dieser vor und soll bewilligt werden. (*2) Eine Planskizze der Räumlichkeiten mit eingezeichneten Änderungsvorhaben und ein Foto sind vorhanden.

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

Max. 12 TN sollen in einer großen Werkstatt mit ausreichender Arbeitsfläche und genügend Lagerfläche für Werkzeuge und Materialien gemeinsam unter der Anleitung einer professionellen Modedesignerin und Künstler*innen arbeiten. Die Kreationen der Frauen werden bei 6 öffentlichen Veranstaltungen im Fördergebiet präsentiert, um das Projekt auch im Stadtteil sichtbar zu machen.

Wirkung: Das Projekt richtet sich in erster Linie an alleinerziehende Frauen und/ oder Migrantinnen, die durch das Thema, optionale Kinderbetreuung und gemeinsames Mittagessen niedrigschwellig an Beschäftigung herangeführt werden sollen. Dadurch sind erste Schritte unternommen, der hohen Arbeitslosenquote gerade bei diesen Bevölkerungsgruppen im Fördergebiet entgegenzuwirken. Die leerstehende 2. Etage des Ortsamtes wird zwischengenutzt und belebt.

Durchführungszeitraum: 15.12.2018-14.12.2019

Kooperationspartner*innen:

<u>AUSGABEN</u>	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	5.000,00€
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	5.000,00€
Gesamtkosten Projekt	5.000,00€

3. Stadtteilprojekt

<p><u>Projekttitle:</u> Planungsworkshop „Weiterentwicklung der Spielplatzfläche am Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland“</p>
<p><u>Antragsteller:</u> Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord</p>
<p><u>Projekthalte:</u> Im Rahmen dieses Workshops soll, gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro, zunächst die Anforderungen an das Projekt mit den Belangen zu Grundstücksfragen und der Unterhaltung sowie den Interessen des Stadtteils und denen weiterer Anlieger diskutiert und abgestimmt werden, bevor dann im Anschluss auf der Grundlage dieser Ergebnisse konkret die weitere Planung der Spielflächenerweiterung am Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum erfolgen kann.</p>
<p><u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> Der dreistündige Planungsworkshop dient dazu mit den Akteuren aus zwölf unterschiedlichen Bereichen, die weitere Vorgehensweise und weiteren Planungsschritte im Quartier und für das Quartier abzustimmen.</p>
<p><u>Wirkung:</u> Erarbeitung einer Planungsgrundlage für das Quartier zur weiteren Flächengestaltung</p>
<p><u>Durchführungszeitraum:</u> 20.11.-31.12.18</p>
<p><u>Kooperationspartner*innen:</u> Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V., Fachdienst Spielraumförderung, Beirat OV, Senatorin für Kinder und Bildung, Umweltbetrieb Bremen, Gymnasium Links der Weser, Immobilien Bremen, Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (Referat 24), BREBAU, Planungsbüro Frenz-Roemer, Ortsamt OV</p>

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
14Std. X 78,00€ (Vorbereitung, Durchführung u. Dokumentation) + 4% Nebenkosten, + 19% MwSt.	1.351,46€
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	1.351,46€
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	1.351,46€
Gesamtkosten Projekt	1.351,46€

4. Stadtteilprojekt

Projekttitle:

Schichten in Nachbarschaften in Kattenturm/Arsten-Nord

Antragsteller:

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.

Projekthalte:

Niedrigschwellige, justizferne Bearbeitung von Konflikten für alle Bewohner*innen aus Kattenturm/Arsten-Nord (Erwachsene, Jugendliche, Strafunmündige, mit u. ohne Migrationshintergrund).

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

Frühzeitige Deeskalation und nachhaltige Befriedung, die weitere polizeiliche oder juristische Schritte unnötig werden lässt; Förderung einer gesellschaftlichen und kulturellen Integration und der Wahrnehmung von Eigenverantwortung.

Im Antragszeitraum sollen mindestens und unabhängig von der Anzahl der Konfliktbeteiligten 34 Akten aus dem Quartier abgeschlossen werden.

Wirkung:

Erstintegrationsleistung; Abbau von Anonymität und Isolation, Stärkung von Selbsthilfepotentialen und Handlungskompetenzen im Konfliktfall, Abbau von Kriminalitätsfurcht, Fremdenangst und Vorurteilen.

Durchführungszeitraum:

01.01. - 15.12.2019

Kooperationspartner*innen:

Schulen, Polizei, JuHiS, AfSD, BGO, VAJA e.V., HiNet, Ankommen im Quartier, div. Jugendhilfeeinrichtungen etc.

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Ass.jur.Tim Steudel 397,88 Std á 28,45 € AGBr. (=7,65 WStd.)	11.319,69 €
Berufsgenossenschaft und IGU-Beitrag	94,43 €
BAD / Arbeitsschutz	18,00 €
Sozialabgaben (Arbeitgeberanteile zur Sozialvers.)	2.486,18 €
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	81,70 €
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	14.000, 00 €
Gesamtkosten Projekt	14.000, 00 €

5. Stadtteilprojekt

Projekttitle:

Bewegung und Begegnung schaffen

Antragsteller:

Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
für den AK Kultur und Freizeit

Projekthalte:

Gemeinsame Kulturveranstaltungen für mobilitätseingeschränkte Menschen aus den Ortsteilen.
Informationsveranstaltungen zum Thema „Alter“.
Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen durch Veranstaltung im Außenbereich

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

1. Erreichung von mind. 50 Personen pro Veranstaltung.
 2. 3-4 Kulturveranstaltungen im Jahr.
 3. Der Isolierung aufgrund der eingeschränkten Mobilität soll entgegengewirkt werden.
- Kultur und Freizeitangebote für die Zielgruppe erweitern.

Wirkung:

Der Isolation einzelner Menschen aber auch von Personengruppen entgegenwirken/gesellschaftliche Teilnahme fördern und Zugänge schaffen hierzu gehört es erschwingliche Angebote u. a. in den Bereichen: Kultur, Café und Begegnungsmöglichkeiten für alle zu schaffen/erweitern. Mehrgenerationenprojekte entwickeln und umsetzen und Kontakt und Begegnungsmöglichkeiten entwickeln, Orte dafür schaffen.

Durchführungszeitraum:

01.01.19 – 15.12.19

Kooperationspartner*innen

AK Kultur und Freizeit

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Planung, Orga, Durchführung (60 Stunden x € 23,00)	€ 1.839,50
Hilfspersonen (50 Stunden x € 9,19)	
Sozialabgaben (KSK)	€ 50,40
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Dienstleistung – Gagen, Genehmigungen,	€ 1.200,00
Öffentlichkeitsarbeit (bis zu 6 Veranstaltungen)	€ 300,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten Fahrtkosten,	€ 449,25
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	€ 3.839,15
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen - Teilnehmerbeiträge	€ 525,00
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens – offene Altenhilfe	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	€ 3.314,15
Gesamtkosten Projekt	€ 3.839,15

6. Stadtteilprojekt

<p><u>Projekttitle:</u> Nostalgie Kino – Das Wunsch kino der älteren Generationen</p>
<p><u>Antragsteller:</u> Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.</p>
<p><u>Projekthalte:</u> Förderung der aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben Ausbau von Treffpunkten und kulturellen Ereignissen Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen durch Veranstaltung eines Open-Air-Kinotag</p>
<p><u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> 1. Erreichung von mind. 50 Personen pro Kino Veranstaltung. 2. 11 Veranstaltungen im Jahr, mit Filmen, die vom Publikum gewählt und gewünscht werden. 3. interkulturelle und altersunabhängige Begegnung der Nachbarschaften beim Open Air Kino mit bis zu 300 Teilnehmer*innen</p>
<p><u>Wirkung:</u> Der Isolation einzelner Menschen aber auch von Personengruppen entgegenwirken/gesellschaftliche Teilnahme fördern und Zugänge schaffen hierzu gehört es erschwingliche Angebote u. a. in den Bereichen: Kultur, Café und Begegnungsmöglichkeiten für alle zu schaffen/erweitern. Mehrgenerationenprojekte entwickeln und umsetzen und Kontakt und Begegnungsmöglichkeiten entwickeln, Orte dafür schaffen.</p>
<p><u>Durchführungszeitraum:</u> 01.01.19 – 15.12.19</p>
<p><u>Kooperationspartner*innen:</u> DLZ Obervieland, aufsuchende Altenarbeit, Haus O´Land</p>

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Planung, Orga, Durchführung (70 Stunden x € 20,00)	€ 2.896,60
Hilfspersonen (140 Stunden x € 9,19)	
Sozialabgaben (KSK 4,2%)	€ 25,20
SACHMITTEL	
Miete	€ 828,50
Bewirtschaftung	
Dienstleistung – Gagen, Genehmigungen,	€ 600,00
Öffentlichkeitsarbeit	€ 600,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	€ 2.171,00
Lizenzen und GEMA	
Bühne Technik Leinwand Open Air	€ 834,00
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	€ 7.955,30
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen - Teilnehmerbeiträge	€1.375,00
Leistungen Dritter - GEWOBA	€ 800,00
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	€ 5.780,30
Gesamtkosten Projekt	€ 7.952,30

7. Stadtteilprojekt

<p><u>Projekttitle:</u></p> <p>Mein Lebensbuch: Woher kommen wir – Wohin gehen wir</p>
<p><u>Antragsteller:</u></p> <p>Schule an der Stichnathstraße</p>
<p><u>Projekthalte:</u></p> <p>Künstlerische Biografiearbeit in Zusammenarbeit mit den Eltern von zwei 3. Klassen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kinder, bzw. deren Familien.</p>
<p><u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u></p> <p>Jedes der fast 50 Kinder erarbeitet ein großformatiges Lebens-Buch in Form eines Leporellos bestehend aus 12 Seiten.</p>
<p><u>Wirkung:</u></p> <p>Künstlerische Biografiearbeit vermittelt Kindern Wissen über das Herkunftsland ihrer Eltern, über kulturelle und ethnische Lebensweisen ihrer eigenen Familie und Lebensweisen von Anderen.</p>
<p><u>Durchführungszeitraum:</u></p> <p>11.01.2019 -15.12.2019</p>
<p><u>Kooperationspartner*innen</u></p> <p>KUNSTSTADTWERK</p>

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Kunstpädagogin 150Std. a 25,00 €	3.750 €
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	1.500 €
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter / Spende	1.200 €
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	
	4.050 €
Gesamtkosten Projekt	
	5.250 €

8. Stadtteilprojekt

<p><u>Projekttitle:</u> Frauen in Bewegung</p>
<p><u>Antragsteller:</u> Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e.V. Einrichtung: AKTIV Treff Arsten Nord</p>
<p><u>Projekthalte:</u> Frauen aus dem Quartier Arsten Nord haben den Wunsch nach einem niedrigschwelligen und kostenfreien Sport- und Bewegungsangebot in ihrem Wohnquartier formuliert. Darunter sind viele Frauen mit Migrationshintergrund welche sich nicht in Gegenwart von Männern sportlich betätigen möchten. Neben dem Sport- und Bewegungsangebot soll es auch um Gesundheitsfragen und Ernährung gehen. Sodass einmal im Monat auch ein gemeinsames "gesundes Frühstück" stattfinden soll. Die Frauen vernetzen sich durch das Angebot auch mit anderen Frauen aus dem Stadtteil und üben ihre deutschen Sprachkenntnisse. Das Angebot soll einmal wöchentlich stattfinden, da die Anfrage so hoch, die Räumlichkeiten aber begrenzt, werden zwei Sport- Bewegungskurse aufeinanderfolgend geboten. Mit jeweils ca. 1 bis 1,5 Stunden Dauer.</p>
<p><u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> Frauen niedrigschwellige Bewegungs- und Sportangebote bieten, geschützten Raum für Frauen herstellen, Gesunde Ernährung thematisieren, gemeinsames und interkulturelles Essen zubereiten, weitere Bedarfslagen der Frauen im Quartier Arsten Nord ermitteln, positive Bestärkung und Steigerung des Selbstwertgefühls. Mind. 10 TN. Mind. ein Workshop zum Thema gesunde Ernährung/ Bewegung.</p>
<p><u>Wirkung:</u> Gesundheitsprävention sowie Sport- und Bewegungsförderung. Nachbarschaftliches Miteinander fördern. Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein von Frauen im Quartier steigern. Niedrigschwelligen Zugang zu Frauen im Quartier erhalten, um dessen Bedarfe zu erfahren. Partizipation und Teilhabe ermöglichen.</p>
<p><u>Durchführungszeitraum:</u>01.01.19 -23.12.2019</p>
<p><u>Kooperationspartner*innen</u> Brebau</p>

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Soz. Päd. Gruppenleitung nach DRK Ref. Tarifvertrag 4Wo/h	5.902,24€
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	600,00€
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter/ Spende Brebau	
Sonstige Förderung Bremens	600,00€
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	5.902,24€
Gesamtkosten Projekt	6.502,24€